

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Bürgermeister informiert:

Verbesserungen der DSL-Infrastruktur

Wie Sie bei der Auffahrt am Kugelberg von Ölkofen kommend bereits erkennen können, hat die Firma Beller mit den Arbeiten zur Verlegung der Glasfaser-Trassen begonnen. Ummittelbar nach Abschluss dieser Arbeiten werden wir den Betrieb des Glasfasernetzes aus-schreiben, um möglichst bald eine konkrete Verbesserung der DSL-Anbindung zu erreichen.

Wie mir von verschiedener Seite zugetragen wurde, wirbt derzeit ein großer DSL-Anbieter für Neuverträge mit Nutzung einer neuen DSL-Funkanbindung (LTE-Standard). Diese LTE-Funkanbindung ist sicher leistungsfähiger als die bisherigen kabelgebundenen Anschlüsse in der Göge. Trotzdem ist die von uns angestrebte Verbesserung der kabelgebundenen DSL-Infrastruktur nach meiner festen Überzeugung der richtige Weg in die Zukunft. Eine DSL-Anbindung über Funk ist immer ein „geteiltes Medium“, was bedeutet dass mit einer Zunahme der Nutzer, bzw. der Datenmenge die Geschwindigkeit der Internetverbindung zurückgeht. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass künftig die über das Internet versandten Datenmengen extrem ansteigen werden. Insofern ist eine kabelgebundene DSL-Anbindung mit ihren nahezu unbegrenzten Möglichkeiten mittel- bis langfristig sicher der richtige Weg.

Ausbau der Ortsdurchfahrt Eichen (Landesstraße L 283)

Die Vorbereitungen für die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Eichen mit Schaffung einer Radwegverbindung bis zur Kreuzung nach Günstkofen sind relativ weit vorangeschritten. Nachdem die Grundstücksverhandlungen inzwischen positiv abgeschlossen werden konnten, begann die Straßenbauverwaltung innerhalb des rechtlich vorgegebenen Zeitfensters (bis Ende Februar) mit den Fällungsarbeiten entlang der Straße. Leider fehlt zum Baubeginn noch die abschließende Mittelzuweisung des Landes Baden-Württemberg zum Regierungspräsidium Tübingen. Darüber wird nach aktuellen Informationen erst im Mai entschieden werden.

Unfallsschwerpunkt an der „Günstkofen Kreuzung“

Nach dem am vergangenen Sonntag an der „Günstkofen Kreuzung“ leider wieder ein sehr schwerer Unfall mit einem Toten und mehreren Schwerverletzten passierte, habe ich mich erneut an die Straßenbauverwaltung gewandt und meine mehrfach geäußerte Forderung bekräftigt, wonach dieser Straßenabschnitt der Landesstraße mit einem Tempolimit (70 km/h) belegt werden sollte. Die Einrichtung einer Stopp-Stelle war zwar ein Schritt in die richtige Richtung, hat aber die Situation noch nicht genügend entschärft.

Konkret wird sich jetzt nicht nur die Verkehrsschau des Landratsamtes Sigmaringen und der Verkehrspolizei sondern auch die sogenannte Unfallkommission des Regierungspräsidiums Tübingen mit dieser Frage beschäftigen.

*Peter Rainer
Bürgermeister*

Information Ihrer Passbehörde

Kindereinträge im Reisepass der Eltern sind ab dem 26.06.2012 ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübergang. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.

Bitte überprüfen Sie Ihre Pässe und denken Sie daran, rechtzeitig für eingetragene Kinder einen Personalausweis oder ein Kinderreisepass zu beantragen.

Ernennung von Herrn Pius Binder zum Musikdirektor der Gemeinde Hohentengen

Der Musikverein 1819 Göge-Hohentengen bot am vergangenen Samstagabend ein außergewöhnliches Konzert mit Blasmusik auf höchstem Niveau. Dem Musikverein gelang es in hervorragender Weise, die vier Elemente „Feuer, Wasser, Erde, Luft“ musikalisch zu interpretieren. Optisch unterstrichen wurden die Eindrücke durch eine aufwendig dekorierte Göge-Halle mit „feurigen Akzenten“ der Freiwilligen Feuerwehr Hohentengen. Dieses außergewöhnliche Konzert trug wieder einmal die Handschrift von Herrn Dirigent Pius Binder, der den Musikverein Göge-Hohentengen in den letzten Jahrzehnten sehr stark geprägt hat.

Pius Binder kam 1969 zum Musikverein und begann mit der Ausbildung auf dem Flügelhorn. Als Jugendlicher brachte er sich im Ausschuss ein und wurde 1985 zum Jugendleiter. Gemeinsam mit dem erst kürzlich verstorbenen, ehemaligen Dirigenten Max Serazio gründete Herr Binder die Bläuserschule und übernahm auch selbst die Ausbildung junger Nachwuchsmusikanten. Diese wurde Garant für einen gesicherten Nachwuchs und im ganzen Umkreis als Erfolgsmodell bekannt.

Im Jahr 2005 übernahm Herr Binder nach vielen Jahren als Vizedirigent die Musikkapelle als Dirigent und stockte sie personell immer weiter auf – heute sind es fast 100 Musikanten! Aber auch qualitativ entwickelte er die Kapelle immer weiter und führte sie musikalisch zu einem sehr hohen Niveau.

Der unermüdlicher Einsatz von Herrn Binder, seine vielen Ideen und der Mut zu neuen Wegen zeichnen seine Arbeit als Dirigent aus. Er kennt die Stärken und Schwächen seiner Musikerinnen und Musiker und er unternimmt alles, um deren Talente zu wecken und weiter zu entwickeln. Und trotz dieser Erfolge und Leistungen ist Herr Pius Binder persönlich immer sehr bescheiden geblieben.

Nachdem die ehrenamtliche Arbeit von Herrn Binder bereits vor fünf Jahren mit dem Prädikat „Menschen aus unserer Gemeinde“ anerkannt wurde, war es Herrn Bürgermeister Rainer eine große Freude, Herrn Pius Binder beim Abschluss dieses außergewöhnlichen Konzertabends zum „**Musikdirektor der Gemeinde Hohentengen**“ zu ernennen. Grundlage dieser Auszeichnung war ein entsprechender Beschluss des Gemeinderats.

In seiner Laudatio dankte Bürgermeister Peter Rainer Herrn Musikdirektor Pius Binder für sein außerordentliches Engagement und gratulierte im Namen der ganzen Gemeinde ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.



Dirigent Pius Binder (Mitte re.) erhielt von Bürgermeister Peter Rainer die Ernennungsurkunde zum Musikdirektor der Gemeinde Hohentengen. Mit ihm freuten sich der erste Vorstand Roland Längle (ganz rechts) und dessen zwei Stellvertreter, Christine Aßfalg (2.v.re.) und Martin Hafner (1.v.li.) sowie Ehrenvorstand Thomas Kaufmann (2.v.li.)

Sirenenprobe

Am **Samstag, 07. April 2012**, findet um **19.30 Uhr** eine Sirenenprobearmierung statt.

Wir bitten um Beachtung.